



Protokoll der Vorstandssitzung SGUMGG

Donnerstag, 22.06.2006 12.30 – 13.45 Uhr
Hotel Metropole Interlaken

Teilnehmer:

Kurt Biedermann, Peter Dürig, Roland Zimmermann, Eliane Schwöbel, Sevgi Tercanli, Yvan Vial, René Müller

Abgemeldet: Michael Bajka, Patrick Rittmann, Pierre Villars

Traktanden

1. Übersetzung Aufklärungsblätter SS-Ultraschall

Alle anwesenden Vorstandsmitglieder sind mit der vorgeschlagenen ausführlichen Version (rotes Büchlein) einverstanden. Dieser Text soll übersetzt werden. Der Präsident wird beauftragt, die Übersetzungen in Auftrag zu geben.

2. Neue Tutoren und Kursleiter müssen einen Didaktikkurs der SGUM besuchen.

Die Vorstandsmitglieder einigen sich darauf, dass der Besuch der unentgeltlichen Kurse der SGUM empfohlen wird. Die Kurse werden jedoch nicht als obligatorisch erklärt.

3. Reengineering III: Unterstützung der bisherigen Position durch den Vorstand, weitere Schritte

Der Vorstand unterstützt die bisherige Position des Präsidenten, der die Vorschläge der Radiologen im Rahmen des RE III ablehnt. (Sämtliche Sektionen der SGUM (ausser der Radiologie) lehnen die Vorschläge ab. Die Ultraschaller aller Fachrichtungen würden massiv schlechter gestellt zu Gunsten der Radiologen.

(Wie nach der Sitzung bekannt wurde, wird vorläufig nur ein neues Kapitel für MRI und CT geschaffen. Auf die übrigen Vorschläge will man später zurückkommen).

4. Varia

- Der Vorstand will sich nicht verpflichten, Kongressberichte in das gynGUIDE academy System einzuspeisen. Es steht jedem Mitglied frei sich zu engagieren.
- Der Vorstand ist mit dem Entscheid der GS einverstanden, dass am nächsten GS Kongress nicht Ultraschall in Geburtshilfe und Gynäkologie generell als ein Hauptthema behandelt wird, sondern dass man aus politischen Gründen den Mamma-Ultraschall als ein Hauptthema behandelt. Kurt Biedermann stellt sich als Ansprechpartner für die GS zur Verfügung.